Substanz Report

Report für reale Werte

Unsere Philosophie ist Substanz, Nachhaltigkeit und Ethik

Ausgabe Nr. 5, Juni 2011

Inhalt

RVI aktuell
- Neues Allzeithoch – RVI bei 155,0565 — 1

Ökonomisch, sozial und nachhaltig
- Entwicklung der Eukalyptusanpflanzung in Paraguay — 2
- Paraguay aktuell – Bepflanzung in Mbocayaty – Akquise neuer Grundstücke – Rizinusölanbau Kinderheim aktuell — 3
- Bulgarien aktuell — 3
- Photovoltaik — 4

... zum Nachdenken
- Griechischer Wein ... — 6

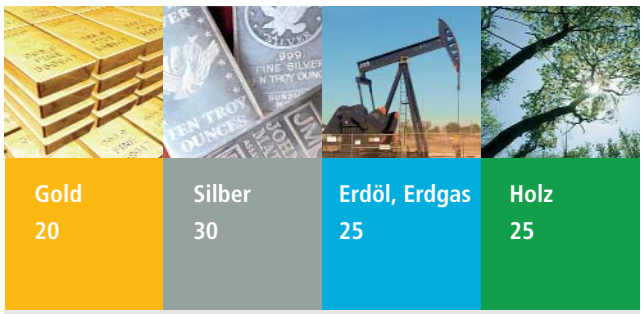
TAT persönlich
- Rebekka Hauer — 7

... in eigener Sache
- Neuer Internet-Auftritt der TAT-Firmengruppe — 7

RVI aktuell

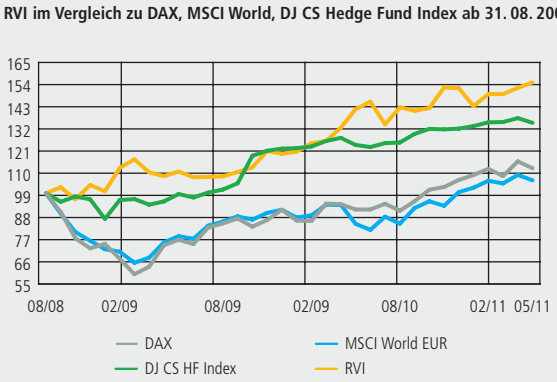
Neues Allzeithoch des Wahre Werte Index – RVI bei 155,0565
(November 2010 152,58).
Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat + 1,7506 %.
Gold erhöhte sich zum Indexstichtag von 1.034,36 € im April auf 1.067,38 € je Feinunze im Londoner Nachmittagsfixing. Silber fiel erwartungsgemäß in Euro kräftig von 32,88 € zum April-Fixing auf 26,84 € Ende Mai. Unser Holz liefert einen stabilen Beitrag zur Wertentwicklung. Der Ölpreis bleibt trotz kräftiger Schwankungen auf hohem Niveau. Bei weiter weltweit gut laufender Konjunktur liefern unsere Öl- und Gasquellen gute Erträge. Weitere Informationen und ausführliche Wertentwicklung auf: www.proindex.de

Index-Zusammensetzung in Prozent

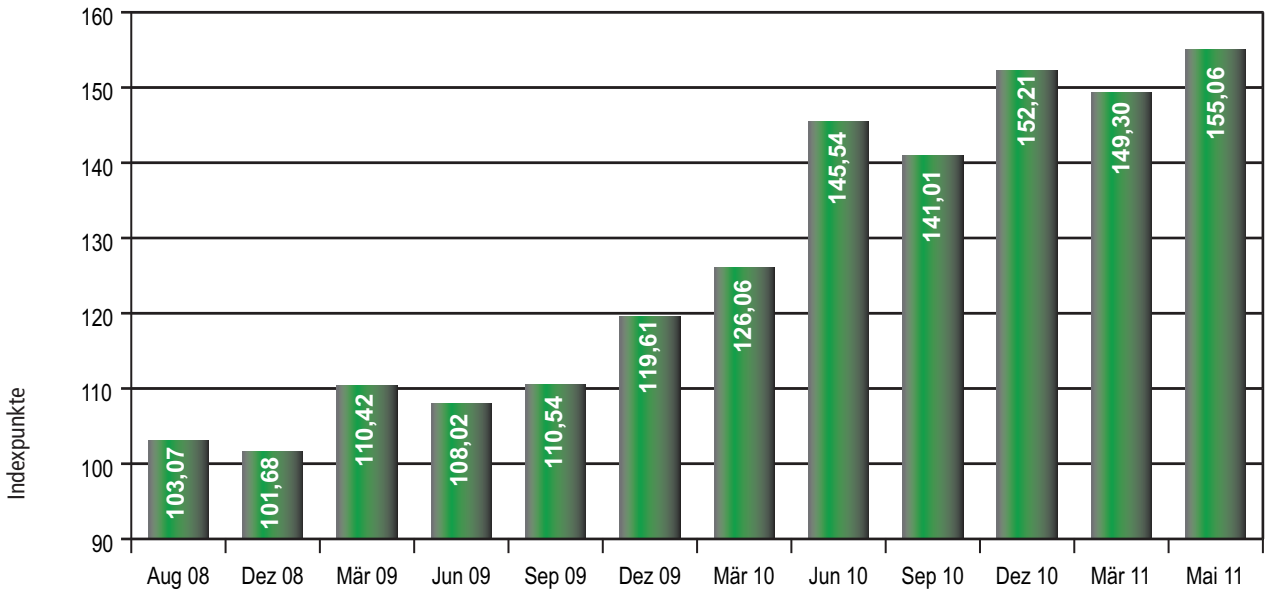


Real Value Index: Neues Allzeithoch
Indexwert zum 31. 05. 2011: 155,0565

Real Value Index im Vergleich

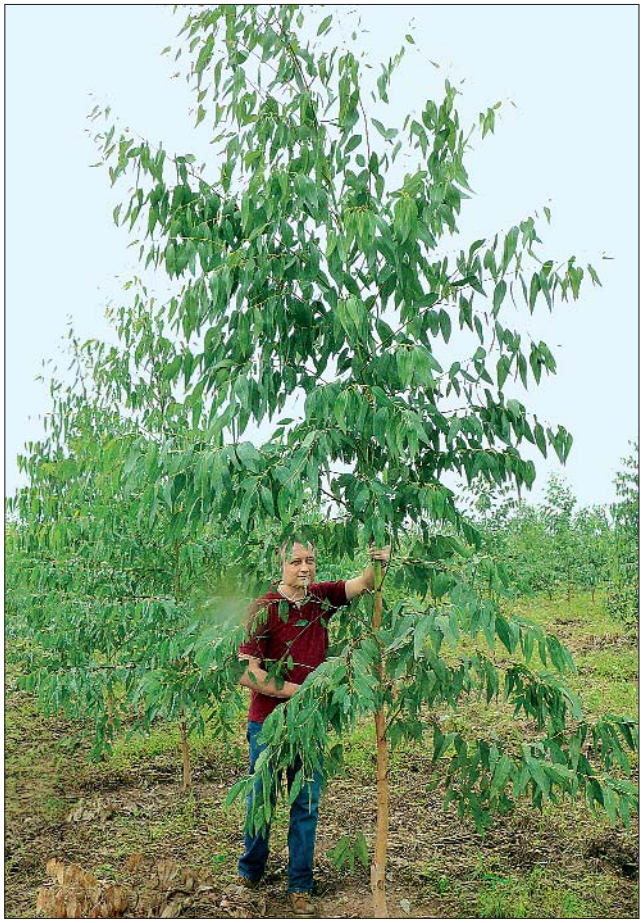


Aktuelle Wertentwicklung des Real Value Index



Ökonomisch, sozial und nachhaltig

Die Entwicklung der Eukalyptusanpflanzung in Paraguay



9 Monate, Höhe ca. 4 Meter

Paraguay aktuell

Abschluss der Bepflanzung in Mbocayaty bis Ende 2011 – 22 Hektar und Akquise neuer Grundstücke

Rizinusproduktion – Ankauf und Verkauf von geschälten Samen

Rizinus-Samen

Maschine zum Schälen der Rizinus-Samen

Kinderheim Mitami Roga in Villaricca aktuell

Leider ist das Kinderheim Mitami Roga, das so reichlich durch Sie und uns unterstützt wurde, geschlossen worden. Die Kinder sind auf Gastfamilien verteilt. Der Grund für die Schließung sind Budget-Probleme von Seiten des Staates.

Herr Rode und ich waren im März beim Bürgermeister von Villarrica, um Näheres zu erfahren. Wir boten unsere Hilfe an und er versprach uns, das Thema aufzugreifen. Leider haben die Bemühungen bisher kein Ergebnis gebracht. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Bulgarien aktuell

Unsere bulgarische Gesellschaft erhält die Zulassung als Bio-Landwirt! Weitere 74 Hektar Boden für die Erweiterung der 125 Hektar großen Bio-Haselnussplantage wurden gekauft. 27 Hektar Boden wurden für den Anbau von Edelholz in Nordbulgarien gekauft. In einer Baumschule wurden die Haselnuss-Pflanzen fertig bestellt und können im Herbst als etwa 1,20 Meter große Bäume auf das Feld kommen.

Grundstück zum Bio-Haselnuss-Anbau

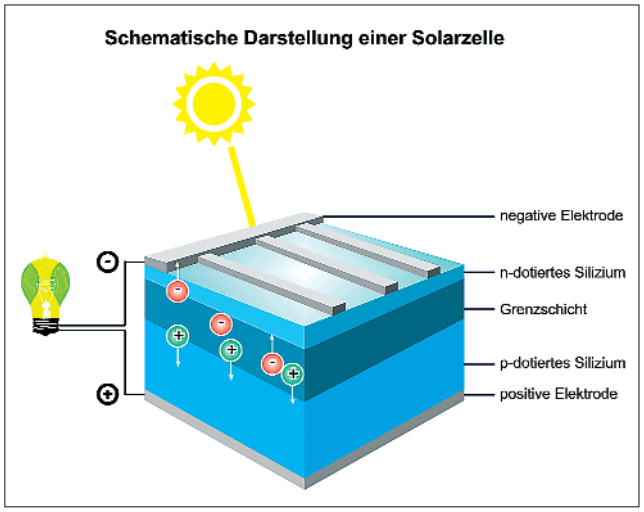
Alexander-Newski-Kathedrale in Sofia

Bio-Haselnuss-Anbau

Ökonomisch, sozial und nachhaltig

Photovoltaik

Das Wort Photovoltaik (Abk.: „PV“) leitet sich aus dem altgriechischen Substantiv „phos“ für Licht und der SI-Einheit für elektrische Spannung „Volt“ ab. Die Photovoltaik beschreibt die Umwandlung von Sonnenlicht, also solarer Energie, in elektrischen Strom mittels Solarzellen.
Das Funktionsprinzip von Solarzellen beruht im Wesentlichen auf der Nutzbarmachung des photovoltaischen Effekts. Dieser bewirkt, dass unterschiedlich dotierte[1], miteinander kombinierte Halbleiterkristalle bei ausreichender energetischer Anregung, z. B. in Form von elektromagnetischer Strahlung wie Licht, freie Ladungsträger erzeugen. Durch die Kombination von unterschiedlich dotierten Halbleitern entsteht ein elektrisches Feld im Kristall, welches im Grenzbereich der beiden Schichten für Ladungstrennung sorgt. Diese Potentialdifferenz kann nun in Form von elektrischer Energie genutzt werden.
Die meisten Solarzellen bestehen aus Silizium, welches in unterschiedlichsten Strukturvarianten und Dotierungen verwendet wird. So reichen die Wirkungsgrade der zum Einsatz kommenden Solarzellen von einigen wenigen Prozent bis zu über 40 Prozent[2].
Aktuell wird ebenfalls an organischen Solarzellen geforscht, welche aus organischen Kunststoffen bestehen. Diese könnten aufgrund geringer Schichtdicken und hoher Flexibilität das Anwendungsspektrum der Photovoltaik stark erweitern.
Die Solarzellen werden schließlich zu Modulen zusammengeschaltet und bilden so die Grundlage einer jeden Solaranlage. Bereits heute existieren vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für Photovoltaik. So werden z. B. immer mehr Konzepte realisiert, welche die Module gezielt in Gebäudefassaden einarbeiten und die Module somit zugleich als Baumaterial dienen. Derartige Projekte stellen einen enormen Fortschritt zur dezentralen Energieversorgung dar.
Zur Stromerzeugung im großen Stil werden jedoch nach wie vor große Solarparks benötigt, die aufgrund ihrer Fläche ausreichend Strom liefern können. Dies liegt vor allem daran, dass die bis jetzt erzielten recht hohen Wirkungsgrade der Solarzellen meist mit derartiger Technologie verbunden sind, welche die Investitionskosten für diese Anlagen, trotz dadurch reduzierter Fläche, extrem steigen lassen. Herkömmliche Anlagen, die mit Wirkungsgraden von bis zu 25 Prozent arbeiten und meist eine garantierte Lebensdauer von 25 Jahren besitzen, werden indes immer günstiger aufgrund gestiegener Kapazitäten in der Herstellung von reinem Silizium.
Zur Erzeugung einer bestimmten Energiemenge sind drei Faktoren ausschlaggebend. Zum einen die Fläche der eingesetzten Anlage, zum zweiten die Leistung des Moduls selbst und zuletzt die auftreffende Sonneneinstrahlung. Auf der Hand liegt, dass die Höhe der Sonneneinstrahlung dabei vor allem vom Standort der Anlage abhängt. So sind besonders Länder mit vielen Sonnenstunden pro Jahr gut geeignet. Außerdem bietet eine relative Nähe zum Äquator höhere Sonnenstände, wodurch wiederum die Einstrahlung ansteigt. Weitere Faktoren sind: Neigungswinkel der Module zur Sonne, das lokale Wetter, d. h. Wolken und Staubpartikel in der Atmosphäre, sowie die topografische Höhe des Standortes. In Europa bieten hier demzufolge besonders südlich gelegenere Länder, vorzugsweise mit kontinentalem Klima, ideale Möglichkeiten für den Bau von Photovoltaik-Anlagen. Beispiele hierfür sind Bulgarien und Spanien mit jeweils bis zu über 2500 Sonnenstunden pro Jahr[3]. Wobei gerade Bulgarien aufgrund niedriger Grundstückspreise und staatlich zugesicherter Einspeisevergütung besonders attraktiv ist.



Nachteile von Photovoltaik-Anlagen bestehen vor allem darin, dass gerade in südlichen Ländern die Temperaturen relativ stark ansteigen können. Auch durch die intensivere Strahlung heizen sich die Module stärker auf. Dies ist jedoch in Bezug zur Stromproduktion ein Problem, da die Leistung der Solarzellen mit steigenden Temperaturen stark abnimmt. Der Grund hierfür ist, dass sich die freien Ladungsträger bei steigender Temperatur immer schneller bewegen, dadurch wird die Fähigkeit des elektrischen Feldes, an der Grenzschicht die Ladungsträger zu trennen, vermindert. Außerdem kann es durch Verschmutzung oder Beschattung der Module ebenfalls zu Leistungseinschränkungen kommen, wodurch laufende Kosten verursacht werden.

Umgangssprachlich wird die elektrische Leistung von Solarzellen in Wp „Watt Peak“ oder kWp „Kilowatt Peak“ angegeben. Dieser Wert stellt jedoch nicht die Nennleistung der Anlage dar, sondern die abgegebene elektrische Leistung unter Standard-Testbedingungen[4].

Derzeitige Investitionskosten für schlüsselfertige PV-Anlagen in Deutschland (im Jahr 2011) belaufen sich auf ca. 2430 €/kWp in den Leistungsklassen von 50 kWp bis 150 kWp. Allgemein ist der Preis pro kWp in den letzten Jahren um mehr als die Hälfte gefallen (von ursprünglich 5000 €/kWp im Jahr 2006)[5]. Mit einer durchschnittlichen Laufzeit der Anlagen von 30 Jahren können sich selbst kleinere Projekte bereits nach einigen Jahren amortisieren, vorausgesetzt, die Einspeisevergütung für den produzierten Strom bleibt konstant. Doch genau hier liegt ein weiterer Nachteil, denn die staatlich zugesicherten Abnahmepreise werden zum Beispiel hier in Deutschland in den nächsten Jahren um einige Prozentpunkte gesenkt. Dadurch wird es günstiger, den Strom für den Eigenbedarf zu verwenden.

In Bulgarien z. B. verspricht das dortige Erneuerbare-Energien-Gesetz einen geförderten Abnahmepreis für bis zu 25 Jahre. Dadurch wird der Standort Bulgarien für PV sehr lukrativ, da die Anlagen relativ schnell amortisiert sind und aus der Einspeisung des Stromes in das bulgarische Netz gute Renditen zu erwarten sind. Allerdings behält sich die Regierung vor, den staatlich geförderten Abnahmepreis jährlich um bis zu max. 5 Prozent zu senken. So wurde bereits Anfang 2010 die dortige Vergütung um 3,58 Prozent (für größere Anlagen) reduziert[6].

Alles in Allem ist PV eine lohnenswerte Alternative zur herkömmlichen Stromproduktion. So können Anlagen mit ausreichender Größe, gutem Standort, möglichst geringen Verlusten und gesicherter Einspeisevergütung langfristig gute Gewinne erzielen. Aber auch aus ökologischer Sicht sind PV-Anlagen sinnvoll, denn heutige Solarzellen produzieren mehr Energie, als zur Herstellung aufgewendet wurde. Somit können sie einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der „Erneuerbare Energie“-Versorgung der Zukunft leisten.

1 Dotierung bedeutet den kontrollierten Einbau von bestimmten Fremdatomen in die Kristallstruktur des Halbleiters. Hierdurch wird die natürliche Konzentration an freien Ladungsträgern beträchtlich erhöht.

2 Artikel auf www.scinexx.de „Wirkungsgrad-Weltrekord für Solarzellen“ vom Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE vom 16.01.2009

3 Im Süden Deutschlands scheint die Sonne max. 1800 Stunden.

4 Zellentemperatur 25°C, 1000 W/m² Bestrahlungsstärke, Sonnenlichtspektrum von 1,5 AM (Maß für den Weg, den das Licht durch die Atmosphäre zurücklegt)

5 Werte für Investitionskosten ermittelt durch Umfragen der DGS e.V., sowie über das Umfrageportal Photovoltaikumfrage®

6 Bundesministerium für Wirtschaft und Technik, Artikel in der Rubrik Exportinitiative Erneuerbare Energien, „Bulgarien: Änderung der Einspeisevergütungen?“, vom 26.03.2010

Photovoltaik-Anlage in Bulgarien

... zum Nachdenken

Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.

Benjamin Franklin, 17. 1. 1706 – 17. 4. 1790
US-Staatsmann, Ökonom und Naturforscher

Griechischer Wein

„Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde", so das Lied von Udo Jürgens und Griechenland bringt den Euro zum Bluten.

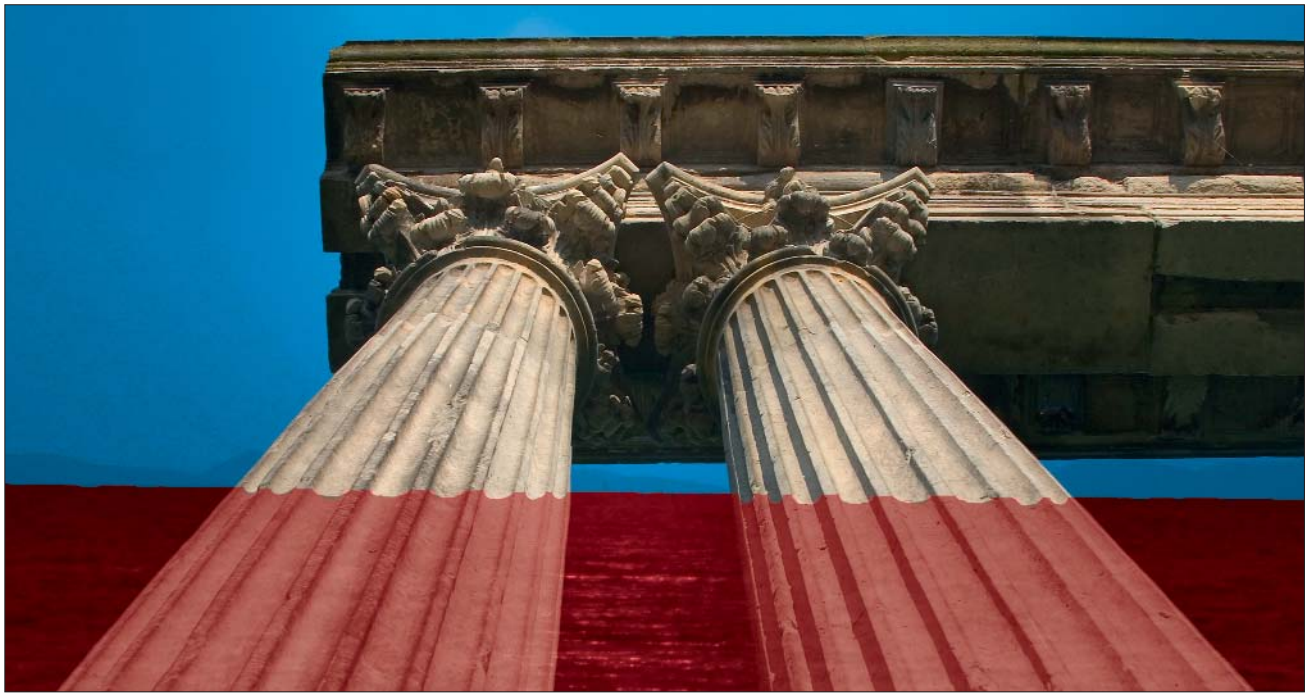
Eigentlich müssten wir den Griechen als Deutsche dankbar sein, denn als Exportnation verbessert ein schwacher Euro die Wettbewerbssituation in der Welt.
Immer just in dem Moment, wenn der Dollar schwach wird, holt man Griechenland mit 2 Prozent Wirtschaftsleistung der Euro-Länder im Abwertungskrieg der Währungen aus der Mottenkiste.
Schon fällt der Euro. Nun werden wohl alle Dogmen der Euro-Mütter und -Väter gebrochen.
Erstens: Kein Staatsanleihenkauf durch die EZB – Versprechen gebrochen
Zweitens: Keine Rettung (Bailout) von Staaten – Versprechen gebrochen
Drittens: Kein Horizontalausgleich der Eurostaaten, dass heißt einen Länderfinanzausgleich auch in der Eurozone.
Die „Starken" finanzieren die „Schwachen" ...
wird gebrochen werden müssen!?

Das will uns die Politik wortreich verkaufen. Willkommen in der Realität der Papiergeldkönige. Nun, die „armen" Griechen müssen für die Verfehlungen ihrer Politiker und die Fehler im Eurosystem (Konvergenz) büßen und bezahlen, so wie wir und der Rest der Euroländer auch! Das klingt alles sehr kompliziert, Sie werden es erleben, wenn unsere Kanzlerin oder ihr Nachfolger das dem deutschen Steuervolk erklären muss.

Profiteure sind wieder einmal die Banken. Die haben die hochverzinslichen Anleihen gekauft, als Euro-Staatsanleihen gehen sie zu 100 Prozent als sicher in die Bank-Bilanz. Nun werden sie mit Hebel 10 die 10-fache Menge Giral-Geld (Buchgeld), billiges Zentralbank-Kredit-Geld.
Halleluja, die Lizenz zum Gelddrucken und wieder subventioniert oder besichert durch den Steuerzahler? Das ist doch Geldschöpfung der besonderen Art.

Mein Lieblingsgrieche kocht ein vorzügliches Essen, arbeitet fleißig und bezahlt pünktlich seine Steuern, naja darauf einen Ouzo also ... Yammis!!!

Ihr Andreas Jelinek



Quelle: B. Kröger, fotolia/Collage H. Aderhold

TAT persönlich

Seit Januar 2008 bin ich bei der Triple A Trust Unternehmensgruppe beschäftigt.
Mein Haupttätigkeitsfeld liegt im Bereich Mediengestaltung und Design, aber Aufgaben im Bereich Office und Kundenverwaltung sind mir ebenfalls gut vertraut. Erste Erfahrungen sammelte ich bereits in den Jahren 2004 und 2005 als Marketingassistentin der Firmengruppe.
Nach dem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung habe ich mich bei verschiedenen Weiterbildungen auf die Gestaltung von Digital- und Printmedien spezialisiert. Durch meine nebenberuflich selbstständige Arbeit auf diesem Gebiet und durch Tätigkeiten bei unterschiedlichen Unternehmen konnte ich gestalterische Kenntnisse erweitern und umfangreiche praktische Erfahrungen sammeln.
In der Triple A Trust-Gruppe habe ich die Entwicklung des Real Value Index von Anfang an direkt miterlebt. Es ist sehr spannend, zu beobachten, wie aus einer anfänglichen Idee ein solch einzigartiges, erfolgreiches Projekt entstanden ist und wie es sich ständig weiter entwickelt. Dieses Produkt nach außen darzustellen, sozusagen „dem Real Value Index ein Gesicht zu geben“, ist eine äußerst abwechslungsreiche, interessante Aufgabe. Speziell mit der ökologischen, nachhaltigen und sozialen Konzeption unserer Projekte als Unternehmensphilosophie kann ich mich bestens identifizieren, da ich einen sehr persönlichen Bezug zu diesen Themen habe. Ich denke, das hat einen positiven Einfluss auf meine Arbeit.

Neben Konzeptionen für den Real Value Index und die Proindex Capital AG plane und gestalte ich Kommunikationsmittel für die gesamte Unternehmensgruppe, wie beispielsweise Flyer, Geschäftsausstattungen, Broschüren, Präsentationen und Internetseiten. Für neue Produkte oder Unternehmen entwerfe ich Logos und erarbeite visuelle Erscheinungsbilder.
Besonders begeistert bin ich aber von der freundlichen Arbeitsatmosphäre im Unternehmen. Die Zusammenarbeit der Mitarbeiter untereinander funktioniert sehr gut, auf gegenseitige Unterstützung wird geachtet. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Für die Triple A Trust-Gruppe und ihre dazugehörenden Unternehmen tätig zu sein, ist vielfältig und voller Abwechslung. Ich bin gespannt auf zukünftige Entwicklungen und freue mich schon auf interessante, neue Projekte.

Rebekka Hauer, Triple A Trust AG

… in eigener Sache

Neuer Internet-Auftritt der TAT-Firmengruppe

Seit Mitte März ist unser neuer Internet-Auftritt online. Optisch und inhaltlich grundlegend überarbeitet, bietet er unseren Kunden, Vertriebspartnern und Besuchern bessere Informationsmöglichkeiten. Die wichtigste Neuerung ist jedoch die Zusammenfassung der gesamten Triple A Trust-Gruppe unter einer Internet-Präsentation mit Informationen zu den einzelnen Unternehmen und ihren Produkten sowie Neuigkeiten zur Unternehmensgruppe.
Ein übersichtliches Layout mit klarer Gliederung in hellen, freundlichen Farben widerspiegelt die neue Struktur auch im neuen Erscheinungsbild.
Der Bereich „News“ hält die Besucher mit den neusten Informationen rund um die Triple A Trust-Unternehmensgruppe auf dem Laufenden. Hier sind unter anderem aktuelle Meldungen zum Stand des Real Value Index, zur Entwicklung unserer Aufforstungen, Pressemeldungen und der Substanz-Report zu finden.

Zu den einzelnen Unternehmen haben wir jeweils einen eigenen Bereich eingerichtet, in dem das Unternehmen selbst, das Management mit der entsprechenden Philosophie, detaillierte Produktbeschreibungen sowie Kontaktmöglichkeiten vorgestellt werden.

Die Darstellung der Proindex Capital AG enthält zusätzliche Hintergrundinformationen zum Thema „Reale Werte“ und erläutert die Bedeutung von Metallen, Energie und Holz. Darüber hinaus lernen Sie unsere weltweiten Standorte kennen.

Die ersten Reaktionen von Besuchern und Vertriebspartnern auf die Neugestaltung sind durchgängig positiv, das neue Design und das erweiterte Informationsangebot finden sehr große Zustimmung. Über diese Bestätigung freuen wir uns natürlich besonders. Ihr Interesse, und natürlich Ihre Kritik, sollen uns weiter Ansporn sein.

Schauen Sie einfach vorbei unter www.taaat.de, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rebekka Hauer, Triple A Trust AG

Haben Sie Hinweise oder Fragen zur Publikation Substanz Report?
Auf unserer Webseite www.proindex.de können Sie Meinungen per E-Mail schicken oder Sie können sich in der Geschäftsstelle melden.

Triple A Trust AG, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49(0)3681 75 66-0
Telefax: +49(0)3681 75 66-60

Abonnieren Sie kostenlos den Substanz Report!
Auf unserer Webseite können Sie sich anmelden.

Empfehlung

Werte Kunden, wir wollen verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Anleger umgehen, und wir wollen auch wachsen.

Um nicht Geld für Werbung auszugeben, bitten wir Sie um eine Weiterempfehlung. Mund-zu-Mund-Propaganda ist die beste Werbung für ein Unternehmen.

Wenn Sie mögliche Interessenten kennen, wenden Sie sich bitte an den Vertriebspartner, der Sie betreut. Falls Sie diesen nicht erreichen können, leiten wir gern für Sie die Daten weiter. Beachten Sie, dass der Empfohlene aus Datenschutzgründen zustimmen muss. Dies gehört zu einer seriösen Geschäftspolitik. Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine Feinunze (31,1034 g) pures Silber (Abbildung).
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum/Quellen

Dax ist ein eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Börse AG
Quellen:
Werte Dax, MSCI World von onvista.de; Werte von DJ CS HF Index Euro von Credit Suisse, Werte Gold von London Fixing, www.wikipedia.org,
www.bayercropscience. com (aus der Quelle von Philips McDougall, January 2008)
- http://de.wikipedia.org/wiki/Photovoltaik
- http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-9381-2009-01-16.html
- http://www.photovoltaik-guide.de/wissenswertes/solaranlagen/investitionskosten
- http://www.dgs.de/home.0.html (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.)
- http://www.pvxchange.com/de/index.php/index.html (global PV network)
- www.photovoltaikumfrage.de
- http://www.exportinitiative.de/nachrichten/nachrichten0/back/148/article/bulgarien-aenderung-der-einspeiseverguetungen.html
Bilder: Andreas Jelinek
Herausgeber:
Triple A Trust AG, Vorstand Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,
www.taaat.de, www.proindex.de, HRB 502235 Handelsregister Jena
Erscheinungsweise: alle 3 Monate
Haftung & Hinweise:
Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt.
Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt.
Zur Beurteilung der individuellen Geeignetheit kann ausschließlich der Wertpapierprospekt herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.
Der Substanz Report wird auf das umweltfreundliche Papier ResaOffset gedruckt.

Urheberrecht:
Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.